

# Ein Flirtkurs in zehn Minuten

**Flirten** | In jedem Menschen steckt Flirtpotenzial. Man muss es nur erkennen und gezielt fördern. Denn wohl jede und jeder hat sich schon über verpasste Gelegenheiten geärgert! Die Situation ist meist dieselbe: Jemand lächelt Sie an und Sie lächeln zurück, und beide hoffen, dass der andere den ersten Schritt tut. Was nun?

Kennen Sie die folgende Situation? Es ist Samstagabend und Sie haben sich mit ein paar Kollegen oder Kolleginnen verabredet, um auszugehen. Nebenbei hoffen Sie, endlich wieder mal jemanden kennen zu lernen. Sie setzen also Ihre Hoffnung in den geplanten Besuch eines momentan total angesagten Klubs. Dort angekommen, entdecken Sie eine Person, die Sie nett anlächelt. Sie lächeln zurück und sind sich sicher, dass auch bei Ihrem Gegenüber Interesse vorhanden ist. Sie sagen sich selbst, der richtige Augenblick würde schon noch kommen, was aber nichts anderes heisst, als dass Sie darauf warten, dass diese Person den ersten Schritt macht.

## Handeln ist angesagt und nicht länger warten

Wissen Sie eigentlich, dass Ihr Gegenüber exakt das Gleiche denkt? So eine Situation kann nie ein gutes Ende finden, Sie zwei werden einander nie näher kommen und wieder einmal werden Sie nach Hause gehen, ohne jemanden kennen gelernt zu haben! Warten sie nicht, sondern handeln Sie in den ersten paar Sekunden, in denen Sie jemanden entdecken. Je länger Sie warten, desto mehr steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Sie gar nichts tun. Der innere

«Schweinehund» – und den kennen Sie sicher zur Genüge – ist in jedem Fall stärker als Sie. Also ist handeln angesagt, nicht warten.

Es gibt übrigens kein Gesetz dagegen, dass man fremde Leute nicht ansprechen darf. Wer es freundlich, korrekt und anständig tut, wird kaum auf Ablehnung stossen, weil jeder Mensch grundsätzlich gerne angesprochen wird. Es geht in erster Linie nicht darum, etwas möglichst Hochstehendes, «Gescheites» zu erzählen. Smalltalk (auf Deutsch: kleines Gespräch) ist zunächst das Wichtigste. Dazu benötigen Sie einen guten Einstieg. Machen Sie es mittels einer Frage, einer Aussage oder einer Feststellung, die sich auf die gerade herr-

schende Situation bezieht. Was auch gut funktionieren kann, ist die Frage «Was meinen Sie als Mann/Frau eigentlich zum Thema...?» oder «Ich hätte gerne die Meinung einer Frau/eines Mannes...»

### «Wer zu sich steht und sich gern hat, geht offener auf die Menschen zu.»

Auf keinen Fall auswendig gelernte Flirtsprüche aufsagen. Man spricht auch davon – anstatt «passives Interesse» zu bekunden – Interesse zu haben, aber nichts zu tun: Das heisst einfach das Gegenteil zu praktizieren, nämlich «aktives Desinteresse». Konkret bedeutet das, jemanden anzusprechen, sich dann zu

## Eine kleine Flirt-Übung

Hier eine kleine Flirt-Übung zu Blick und Mimik: Stellen Sie sich vor einen Spiegel und gehen gedanklich folgende Situation durch: Jemand schaut Sie nett an, Ihr Interesse wird geweckt, was tun Sie jetzt? Trainieren Sie in dieser «Trockenübung» folgende Blicke, die Sie Ihrem Gegenüber zuwerfen könnten: Interessiert schauen, verträumt, sehnsüchtig. Benützen Sie dazu Ihr Lächeln! Schauen Sie leicht seitlich, das

wirkt interessanter. Sie stellen schnell fest, dass Sie die Fähigkeit besitzen, verschiedenartige Blicke auszusenden. Versuchen Sie auf verspielte Weise im nächsten Ausgang einige solche Blicke, indem Sie die Menschen um Sie herum bewusst anschauen und anlächeln. Sie werden staunen, wie gut Sie auf andere wirken. Einen netten Blick zu bekommen ist übrigens als Kompliment zu werten. | Thomas Peter

unterhalten, aber eben nicht durchblicken zu lassen, dass man sich persönlich für die Person interessiert, sondern sie nur als «sehr interessant» im allgemeinen Sinn empfindet. Das ist ein tolles Kompliment für sein Gegenüber und man weckt so Interesse für sich. Das Gegenüber stellt keine Aufrissversuche oder plumpe Anmache fest und denkt sich: «Der/Die ist nicht wie die anderen, es ist richtig angenehm, mit ihm/ihr zu sprechen!»

Die Kunst liegt also darin, dem Gegenüber zu signalisieren, dass es eine äusserst interessante Person ist, aber ohne es spüren zu lassen, dass es gerade «angebaggert» wird. Natürlich gibt es auch die direkte Variante, in der man deutlich und direkt signalisiert, dass man Interesse hat. Je nach Situation ist die eine oder andere Variante angebracht.

## Auch über seinen eigenen Schatten springen lernen

Übrigens dürfen auch Frauen Männer ansprechen. Es muss nicht immer die klassische Rollenverteilung sein. Ein Mann ist angenehm berührt, wenn die Frau auf ihn zukommt. Manchmal hilft es, sich in die Nähe einer interessanten Person zu begeben oder einfach mal die Gesichtsmuskeln zu gebrauchen, sprich: zu lächeln! Wenn es nichts nützt, muss man eben über seinen eigenen Schatten springen und etwas tun, was man bisher nie getan hat, nämlich selber jemanden an-



Bild: keystone

Sind sich zwei sympathisch, hoffen beide das Gleiche: dass der andere den ersten Schritt zu einem Gespräch macht. Doch je länger man wartet, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich gar nichts tun wird.

sprechen. Das Erfolgserlebnis, «es» getan zu haben – egal mit welchem Ausgang – ist unglaublich. Auch ein «Korb» zu bekommen kann durchaus nützlich sein, man lernt daraus und wird sicherer im Umgang mit anderen. Wie wärs denn mal mit Ehrlichkeit: «Sie haben mich so nett angeschaut, ich muss Sie einfach ansprechen.»

## Wissen, wo man das andere Geschlecht findet

Wenn man nicht weiss, wo man andere kennen lernen kann, muss man sich überle-

gen, wo sich die Zielgruppe – also die Menschen, die man treffen will – aufhält. Viele Männer trifft man zum Bei-

### «Warten Sie nicht, sondern handeln Sie in den ersten Sekunden.»

spiel an Fussballspielen, Autoausstellungen, Computer- und Heimwerker messen. Jetzt zu den Frauen: Die findet Man(n) an Fitnessmessen oder überall, wo es um das Thema Schönheit und Lifestyle geht, aber auch an anderen

Orten wie Vernissagen oder Kunstmuseen. Sicher fallen Ihnen noch einige andere Orte ein.

In einem Pub, am See oder in einem Festzelt an den grossen Tischen ist es viel einfacher, mit anderen in Kontakt zu treten als zum Beispiel in einem Bistro, in dem die Gäste an vielen kleinen Einzeltischen getrennt voneinander sitzen. Überall, wo Menschen etwas gemeinsam tun oder erleben, steigt die Chance, einen netten Flirt zu erleben, der sich in eine tolle Beziehung verwandeln kann.

## Was verboten ist

Grundsätzlich kann man über praktisch alles reden. Aber auf einige Themen sollte man in der Kennenlernphase trotzdem verzichten. Dazu gehören Politik, Krieg, Tod, Krankheit sowie der oder die «Ex». Stellt die Frau dem Mann die Frage «Wie viele Kinder willst du mal haben?», kann das zum sofortigen Rückzug beim Mann führen. Will er die Dame doch erst mal kennen lernen und nicht schon als potenzieller Vater angesehen werden. Gewisse Lebensmittel sind zwar schmackhaft, jedoch nicht besonders flirtig, was ihre späteren Ausdünstungen angeht. Die Rede ist von Zwiebeln, Knoblauch und ähnlichem. Essen jedoch beide einen Döner mit viel Zwiebeln, ist es wieder in Ordnung – weil danach beide etwas streng riechen... Gefahren gibt es eigentlich nur wenige. Das Schlimmste, was einem passieren kann, ist, dass man sich Hals über Kopf verliebt und das Gegenüber nicht die gleichen Gefühle für einen hat. Da hilft es nichts, zu versuchen, etwas zu erzwingen, damit muss man einfach leben.

| Thomas Peter

Wer zu sich selber steht und sich gern hat, geht auch offener auf die Menschen zu, und das eigene Auftreten wird von anderen als angenehm empfunden. Das hat nichts mit äusserer Schönheit zu tun, sondern nur damit, dass man das aussendet, was man selber ist. Anders gesagt, wer sich selber und die Menschen liebt, wird auch von ihnen geliebt. Übrigens: Übung macht auch beim Flirten den Meister. | Thomas Peter

Thomas Peter ist Kursleiter von Flirtkursen. Informationen unter [www.flirtkurs.ch](http://www.flirtkurs.ch)